

verschiedenen Kommissionen, entwickeln sich. Zur Zeit arbeiten mehr als 250 000 Mitglieder in ehrenamtlichen Funktionen der Partei.

Umfang und Qualität der ehrenamtlichen Arbeit entwickeln sich jedoch noch sehr unterschiedlich. In einigen Kreisen zeigen sich Erscheinungen des Schematismus, die eine breitere Einbeziehung der Parteimitglieder hemmen. Es gibt auch Erscheinungen, daß Parteileitungen die ehrenamtliche Arbeit nicht beachten, weil sie angeblich keine Zeit dazu hätten. Wer so redet und handelt, klammert sich an alte, konservative Arbeitsmethoden und bremst die Vorwärtsentwicklung unserer Partei.

Die Festlegungen im Statut werden der Partei helfen, in der ehrenamtlichen Arbeit eine Wendung herbeizuführen. *Die ehrenamtliche Tätigkeit wird zu einer der wichtigsten Formen der gesellschaftlichen Tätigkeit der Parteimitglieder und ermöglicht auch die weitere Reduzierung der hauptamtlichen Mitarbeiter im Parteiapparat. Auf diese Weise fördern wir auch die beste Verbindung der Partei mit den Massen und üben einen stärkeren Einfluß auf die sozialistische Erziehung und Bewußtseinsbildung der Menschen aus.*

Worauf kommt es bei der weiteren Entwicklung der ehrenamtlichen Arbeit an? Als erstes müssen wir allen Methoden in der Arbeit den Vorrang geben, die möglichst viele Mitglieder zur Mitarbeit heranziehen. Die bessere Arbeit mit dem einzelnen Parteimitglied ist dafür Voraussetzung.

Eine Parteileitung, die erfolgreich wirken will, muß den Mitgliedern die Beschlüsse der Partei und ihres Zentralkomitees gründlicher erläutern, sich mehr mit den Genossen beraten und die kritische, kameradschaftliche Atmosphäre zwischen Leitung und Mitgliedern fördern. Es darf nicht Vorkommen, daß überhebliches Verhalten einzelner Parteiarbeiter die Bereitschaft und den guten Willen zur Mitarbeit erstickt. Vielmehr sollte jede Parteileitung beachten, daß sich die Partei aus Mitgliedern mit oft sehr unterschiedlichen Fähigkeiten, Neigungen und Charaktereigenschaften zusammensetzt. Gerade die individuellen Fähigkeiten und Anlagen der Mitglieder muß jede Parteileitung kennen und berücksichtigen.

Bei einer solchen Arbeit werden gute Ergebnisse nicht ausbleiben. Die Leitungsarbeit wird ein höheres wissenschaftliches Niveau bekommen, die Grundorganisationen werden konkretere Hilfe für die Lösung der ökonomischen Aufgaben und die Erziehung der Menschen erhalten. Die Bezirks- und Kreisleitungen sollten ihren Arbeitsstil nach diesen Maßstäben ständig überprüfen und die besten Erfahrungen verallgemeinern.